

annabelle

www.annabelle.ch

21/07

21. November 2007

5.90 Fr. 3.80 €



Cate Blanchett

«Ich will nicht auf
meinen Lorbeeren
ausruhen»

HOROSKOP 2008

*Ihre Orakelzahl, Ihre Glückslinie,
Ihr Potenzial:
So werden Ihre Träume wahr*

HAAR TRENDS

Von lang bis Bob:
57 neue Frisuren

Hoch hinaus!

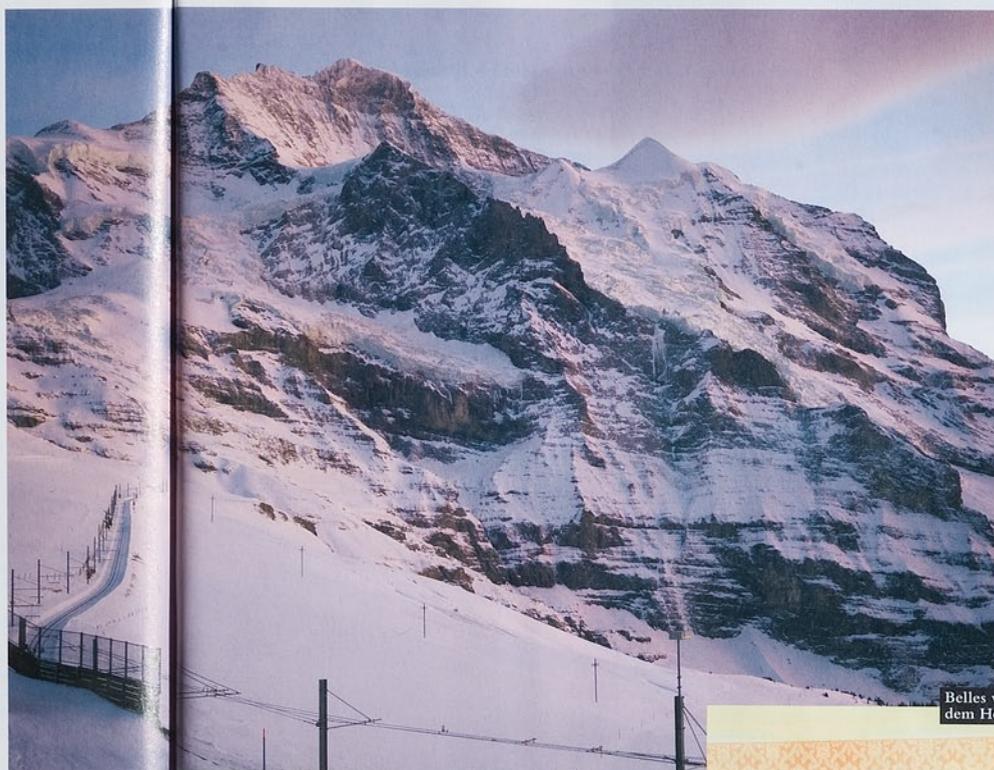
Die schönsten
Winterhotels
über 2000 m

Martina Gedeck ★ Jessica Stam ★ Zeruya Shalev

HOCH HINAUS

Winterferien in Zeiten des Klimawandels: Wer verschneite Hänge will, muss immer weiter oben suchen. Diese sieben Hotels sind in Sachen Schneesicherheit voll auf der Höhe – und abends die Ruhe selbst.

Redaktion: NINA MERLI
Fotos: DANIEL INFANGER



Belles vues à discrétion: Nina Merli vor dem Hotel Bellevue des Alpes

HOTEL BELLEVUE DES ALPES, KLEINE SCHEIDEGG 2070 M. Ü. M. Von Nina Merli

Die Zahnradbahn kämpft sich voll beladen zum Alpenbahnhof Kleine Scheidegg hoch. 2061 Meter über Meer, unmittelbar am Fuss der weltberühmten Eigernordwand. Aus Lautsprechern ertönen die Ansagen in fünf, sechs Sprachen. Koreanisch? Japanisch? Touristen zücken artig ihre Kameras und verewigen die verschneite Schweizer Bergwelt auf digitalen Speicherkarten. Kaum aus dem Zug gestiegen, warten Souvenir- und Glühweinstände auf die kaufkräftigen Besucher, aus einem riesigen Indianertipi ertönt Jon Bon Jovi. Nur weg hier!

Rettung naht nur wenige Meter weiter oben – auf 2070 Metern über Meer. Dort steht das Hotel Bellevue des Alpes.

«Ein in die Jahre gekommenes Grand Hotel», wie es das Besitzerpaar Silvia und Andreas von Almen liebevoll beschreibt. Durch eine schwere Drehtür gelangt man ins Hotel. Eine Drehung, und der ganze Touristentrubel löst sich in nichts auf. Als ob man mit einer Zeitmaschine gereist wäre. Es braucht nicht viel Fantasie, um sich die Gäste vorzustellen, die hier in den Zwanzigern des letzten Jahrhunderts ihre Ferien verbrachten. Wochen-, manchmal monatelang. Ein Korrespondent des Londoner Gesellschaftsmagazins «Tatler» weilte jeweils drei Wochen pro Saison hier oben und berichtete, wie die Gäste tagüber auf Fellen das Lauberhorn erklimmen, um dann nach Grindelwald oder Wengen runterzufahren. Abends traf man sich in der Bar, trank und tanzte Charleston.

Vor einigen Jahren wurde das Hotel einer sanften Renovation unterzogen. Mit der Betonung auf sanft, zum Glück. So sucht man vergeblich nach teuren

Designerstücken, es hat immer noch keinen Lift, ebenso keine Erlebnis- und Saunalandschaft. Geblieben sind die schweren englischen Polstersessel in der getäferten Bar, ein Gesellschaftsraum zum Lesen – ohne Fernseher –, das Kaminfeuer in der Hotelhalle.

Abends wird es sehr ruhig auf der Kleinen Scheidegg. Die Skilifte stellen ihren Betrieb ein, die Skifahrer sind auf dem Weg runter ins Tal. Keine billige Gutelaunemusik mehr, kein Après-Ski, nur noch Ruhe. Die untergehende Sonne taucht die umliegenden Berggipfel in Orange, Rot und Violett. Und man möchte nur noch hier oben bleiben und jeden Abend diesen unglaublichen Sonnenuntergang erleben. Wochen-, vielleicht monatelang. So wie früher.

★ Hotel Bellevue des Alpes,
3801 Kleine Scheidegg BE, Tel. 033 855 12 12,
www.scheidegg-hotels.ch, DZ ab 310 Fr.
inkl. Halbpension. Geöffnet: Dezember bis April,
Juni bis September



Mit der Bahn ans Ziel auf der Kleinen Scheidegg: Zeitreise in die Belle Époque

